

Theaterchronik kommt im November

Jahresmitgliederversammlung mit Gästen des Städtebundtheaters - Klopstock-Stück geplant

Von unserem Redakteur

ALEXANDER SCHIERHOLZ

Quedlinburg/MZ. Wer wann wie was auf Quedlinburgs Bühnen gespielt hat, können Einheimische und Gäste bald nachlesen: Der Musik- und Theaterverein wolle in diesem Jahr eine Chronik über das Quedlinburger Theater herausgeben, kündigte Vorsitzender Ernst-Ulrich Jürgens am Freitag abend bei der Jahresmitgliederversammlung an.

Für das rund 150 Seiten starke bebilderte Buch will Jürgens auf seine Sammlung von Kritiken, Billets und anderen Theater-Utensilien zurückgreifen. Der Band soll zur 1000-Jahrfeier am 23. November erscheinen. Die Bretter, die die Welt bedeuten, werden in Quedlinburg mit Unterbrechungen seit 1829 bespielt.

Das Nordharzer Städtebundtheater will zum Stadtjubiläum ein Stück des in Quedlinburg geborenen Dichters Friedrich Gottlieb Klopstock auf die Bühne bringen - welches, stehe allerdings noch nicht fest, berichtete Chefdramaturg Dieter Braun den Vereinsmitgliedern. Aus Anlaß der 100-Jahrfeier zusätzlich ein eigenes Heimat- oder Festspiel einzustudieren, hielt Braun für schwierig. Grund: Im Sommer sei das gesamte Theater auf den Freilichtbühnen im

Einsatz. Es sei aber möglich, ein Stück aus dem laufenden Spielplan im Schloßhof zu zeigen.

Braun und Rolf-Dieter Eichler, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit beim Theater, stellten dem Verein das neue, für das kommende halbe Jahr gültige Spielplanheft vor und wiesen auf das bundesweite Ticket-System „Start“ hin, dem die Verbundbühne ab dem Frühjahr angehört. Dann können Quedlinburger und Halberstädter Theaterkarten

auch anderswo in Deutschland erworben werden.

Vorsitzender des Musik- und Theatervereins ist wieder Ernst-Ulrich Jürgens. Zu seiner Stellvertreterin wurde Erika Schade gewählt, Beisitzer sind Wolfgang Schinkel und Lothar Haufe. Um die Finanzen kümmert sich Klaus Köhler, während Ilja Karaschow für den Bereich Musik zuständig ist. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig auf zwei Jahre gewählt.



Der neue Vorstand des Musik- und Theatervereins: Wolfgang Schinkel, Erika Schade, Ernst-Ulrich Jürgens und Lothar Haufe (v. l.). Auf dem Bild fehlen Ilja Karaschow und Klaus Köhler.
MZ-Foto: Alexander Schierholz

1994
Abend Z. 1